

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 40

Artikel: Brief unseres Redaktionssextaners
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427561>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief unseres Redaktionssextaners.

Liebe Redaktion!

Sie wundern sich immer in die Zeitungen, weil in unsere Primarschulen nicht genug deutsch gelernt wird, aber ich wundere mich darüber auch, weil das gar nicht nötig ist. Wegen mir und mich wäre es schon ganz unnütz, z. B. bei mir, weil ich da eine sehr schöne Regel habe, wozu ich gar keine Grammatik brauche. Ich sage nämlich immer: wir, bloß an Sonne und Festtage sage ich: mich.

Und dann werden in deutsch kleine Gedichte auswendig gelernt, aber wozu? Man vergißt sie doch wieder, weil sie Nichts taugen und ich viel bessere machen kann.

Etwas sehr Unangenehmes ist die Ortengraphie; diese müßte eigentlich von die Polizei verboten werden, weil ich gar nicht einsee, warum nicht Jeder seine eigene haben kann, und wenn man eine Ortengraphie gelernt

hat, kommen sie gleich und machen eine andere, daß man gar nicht recht weiß, woran man eigentlich ist.

Es wäre mir deßhalb sehr lieb, wenn in die Schulen gar nicht mehr deutsch gelernt wird, weil man das doch schon kann.

Ich grüße Ihnen vielmale

Ihr Sextaner.

Herr: Bitte das Pincenez zu repariren. Bisher paßte es mir vorzüglich, aber heute, als ich gerade einen Brief las, in welchem meine Schwiegermutter ihren Besuch ankündigt, fiel es mir beßändig von der Nase.

Optiker: Ja, da werden Sie gerade ein langes Gesicht gemacht haben!

Herr: Warum stolpern Sie doch da so besoffen in der Straße herum!

Betrunkener: Ja i ha d'rum nit vermöge en Droschke z'näh.

Verkaufen.

Ein **Graupapagei**, ausgezeichnetes Sprachtalent, jung und gesund, m. Garantie. Preis 150 Fr. mit Käfig. Auskunft bei Müllly, Kollbrunn. (109-1)

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Waltherr. Courchepois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis



Dépôt in Zürich bei Herren D. Sprüngli & Sohn. -50-12

Rheumatismus.

Zeugniss.

Niederbüren (St. Gallen). Herrn Kessler, Chemiker in Fischingen!

Ich finde Ihre ausgezeichnete Heilsalbe für meinen schmerzhaften Zustand als unentbehrliches Linderungsmittel. Der Ruf über deren Heilwirkung verbreitet sich so, dass eine 50jährige gliedersüchtige Frau auch von derselben wünscht.

-59-2 Joh. Harder, Küfer.

Wir rathen Ihnen dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen über Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten zu lesen, 88-12-welches auf schriftliches Verlangen Jedem gratis und franko zusetzt der Verfasser: Bergfeld, praktischer Arzt in Glarus. Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Herren,

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, aufmerksam. Elegante Ausföhrung, hohes Passen, mässige Preise. Muster sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger**, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, Zürich. -36-13

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

- Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
- Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
- Flechten, trocken u. beissend. Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
- Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
- Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
- Eleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
- Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
- Flechten, nassend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
- Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
- Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober- teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritsch.
- Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
- Bettmässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbri bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn).
- Rheumatismus seit 25 Jahren. Küssnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
- Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
- Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdort.
- Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
- Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
- Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Illustrirte Beilschrift für die deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Hefte. Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. 23. = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungsliteratur. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. - Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduktion von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. f. w. u. f. w. „Sorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

- Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. -

Zu Zürich zu beziehen bei

-110-

Rudolphi & Slemm, Neumarkt 11.

Carl Nörthen.

Marchand-Tailleur, Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse, Zürich. -106-14



der vorzüglichste Apparat der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Darmkatarrh.

Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, bezeuge ich, dass er mich von einem chronischen Darmkatarrh mit Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbreunen vollständig geheilt hat. Ich litt seit 4 Jahren an diesem Uebel und wurde von 5 andern Aerzten ohne Erfolg behandelt. Behandlung brieflich. Unschädliche Mittel! Keine Berufstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-3) J. Egli.

Gattikon b. Langnau, Juli 1886.

Magen- und Darmleiden.

Zeugniss.

Seit 1/2 Jahre litt ich an ziemlich heftigem Magen- u. Darmkatarrh, starkem Stuhlzwang (Tenismus), blutigem Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, Ublem Mundgeruch etc. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Magen-, Darm- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen und garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. (N. 39)-131-13 Konrad Kern.